

## NIEDERSCHRIFT

### über die 34. Beratung des Bauausschusses am 17.09.2012

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 21:41 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Begrüßung der anwesenden Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner, der Gäste und der Mitglieder der Verwaltung vom Fachbereich Bauen/Wohnen durch den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Dr. Klocksinn.

Die Einladung und die Unterlagen zur 34. Sitzung des Bauausschusses wurden fristgerecht versandt, bzw. einige Unterlagen wurden nachgereicht.

Frau Krause-Hinrichs, Frau Wagner-Lippoldt, Herr Freund, Herr Meyer haben sich entschuldigt, sie können nicht an der Sitzung teilnehmen.

Es sind 5 Gemeindevertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden.

#### **TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 17.09.2012**

**Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Klocksinn, festgestellt.**

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 06.08.2012 und Feststellung der Niederschrift**

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 06.08.2012 des Bauausschusses vor.

**Die Niederschrift der öffentlichen 34. Sitzung des Bauausschusses wird durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Klocksinn, festgestellt.**

#### **TOP 4 Beantwortung der offenen Fragen und Arbeitsaufträge**

## **Bearbeitungsstand siehe LoF-Liste. (siehe Anlage 2)**

### **TOP 5 Bericht des Vorsitzenden**

Herr Dr. Klocksinn

#### **➤ Verabschiedung Herr Dr. Fountis und Ernennung neues Mitglied des Bauausschusses**

Bedankt sich bei Herrn Dr. Alexander Fountis für seine langjährige Mitarbeit als Sachkundiger Einwohner im Bauausschuss und begrüßt Herrn Axel Göritz, der dessen Nachfolge antritt.

Herr Dr. Klocksinn überreicht Herrn Göritz die Ernennungsurkunde. Herr Göritz verpflichtet sich, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.

#### **➤ Geburtstage in den Monaten Juli/August/September 2012**

Herr Dr. Klocksinn gratuliert nachträglich Herrn Dieter Hoffmann und Frau Barbara Neidel zum Geburtstag.

#### **➤ Masterplan Fahrrad**

In der 36. KW hat eine Arbeitsrunde der Verwaltung, den Vorsitzenden und Stellvertretern vom Bauausschuss und Ausschuss für UVO und mit den Erstellern des Masterplans Fahrrad stattgefunden. Wir haben in dieser ersten Durchsicht, die sich sehr komplex darstellte, auf aus unserer Sicht notwendige Ergänzungen hingewiesen und wir gehen davon aus, dass diese eingepflegt werden, so dass wir in dem kommenden Sitzungszyklus dieses vorgelegt bekommen. Es ging auch dabei um die Frage, wie handhaben wir ein recht umfangreiches konzeptionelles Papier, was in der Vielzahl von Hintergründen, Verweisen auch auf die rechtliche Lage auch einen operativen Ansatz enthält. Dieser war aus unserer Sicht noch nicht so befriedigend aufgestellt, wie es wünschenswert wäre. Ich bin aber guter Dinge, dass die Hinweise, die formuliert wurden, auch in die Endfassung eingearbeitet werden, so dass wir eine gute Grundlage haben werden, um uns nicht nur über den generellen Gedanken Masterplan Fahrrad, sondern auch über die konkreten Situationen unterhalten zu können.

Ganz klarer Tenor: in der Beschlussfassung wird es sicherlich nicht so sein, dass alle Vorschläge, die dort gemacht werden, Gegenstand unseres Beschlusses sind, sondern sie sind natürlich Arbeitsmaterial und Aufforderung an die Verwaltung in den bestimmten Bereichen tätig zu werden, um dann Vorlagen zu fertigen, die auf bestimmte Straßenabschnitte oder Verkehrsknoten Bezug nehmen, so dass wir auch da immer unsere Gestaltungsmöglichkeiten wahrnehmen können.

### **TOP 6 Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Tiefbau/Gemeindegrün**

#### **TOP 6.1 Allgemeine mündliche Informationen und Meinungsbildungen**

Herr Brinkmann

➤ **Vandalismus in Kleinmachnow**

- In drei Buswarteallen wurden alle Scheiben komplett zerstört. Der Schaden beläuft sich pro Scheibe auf 400,- Euro. Es wurde Strafanzeige gestellt.

➤ **Der Rad/Wander-Weg am Campingplatz in Dreilinden**

Die Zaunversetzung hat begonnen. Voraussichtlich werden mit den Asphalt- und Säuberungsarbeiten Ende Oktober die Arbeiten abgeschlossen sein.

Frau Neidel

➤ **Ortstermin mit der UVB**

In der vergangenen Woche hat ein erneuter Vororttermin im Uhlenhorst mit der Unteren Verkehrsbehörde stattgefunden. Hier ist die endgültige Entscheidung zum Antrag „Radfahren entgegen der Einbahnstraße“ noch offen. Teilnehmer waren die UVB, Frau Vierke-Eichler, die Polizei, der BM Herr Grubert, Herr Brömmer FDL Recht/Sicherheit/Ordnung und Frau Neidel, FDL Bauen/Wohnen. Für uns zeichnet sich ab, dass die Verkehrsbehörde zumindest positiv signalisiert hat und entsprechend hoffentlich eine Anordnung treffen wird, dass ein Radfahren entgegen der Einbahnstraße angeordnet werden kann, unter der Voraussetzung, dass ein Parken auf der Seite von der Ernst-Thälmann-Straße kommend rechts nicht möglich ist, so dass der Radfahrer keine Hindernisse hat, um zu überholen.

Frau Scheib

Es gibt keine Pfeile von der Ernst-Thälmann-Straße, dass man dort nicht abbiegen darf.

Ich halte das für sehr gefährlich. Man kann erst sehen, wenn man abgebogen ist, dass dort eine Einbahnstraße ist.

Frau Neidel

Wir haben diese Hinweise der UVB weitergegeben und haben die Antwort bekommen, man hätte, wenn man angemessen fährt, in diesem Kreuzungsbereich auch die Möglichkeit frühzeitig zu sehen, dass man in die Straße nicht einbiegen darf. Also eine Anordnung kann durch die UVB nicht getroffen werden.

➤ **Info AG Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept der KAT**

Frau Neidel

Die AG hat in der vergangenen Woche getagt. Der Sachstand ist augenblicklich so, dass die Planungsgrundlagen und der Komplex Analyse der Verkehrsmittelwahl und Angebotsqualität sowie Ermittlung von Mängeln abgeschlossen sind. Zurzeit laufen Arbeiten für die Prognosefälle, für das Leitbild und die Planungsziele. Die nächste Vorstellung des Arbeitsstandes wird dann sicherlich in der KAT sein, ehe es dann später auch in die Fachausschüsse kommt. Die einzelnen Kommunen, Kleinmachnow war durch Herrn Piekarski vertreten, haben auch Anregungen vorgebracht. Was bisher nicht ausreichend berücksichtigt ist, ist aus unserer Sicht auf Verwaltungsebene auf jeden Fall der LKW-Anteil und Aussagen zu Durchgangsverkehr. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass der Landkreis beabsichtigt, ein LKW-Führungskonzept für unsere Region zu erarbeiten. Man hat um unsere Meinung gebeten und wir haben daraufhin deutlich gemacht, dass wir das sehr begrüßen und jegliche Unterstützung zusagen und auch einen Bezug zur integrierten Verkehrsentwicklungsplanung sehen.

Herr Dr. Klocksinn

Als Teilnehmer dieser AG möchte ich noch ergänzen, dass wir als nächsten Schritt

eine öffentliche Veranstaltung anstreben, in der das beauftragte Büro den interessierten Bürgerinnen und Bürgern in Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf die aktuellen Überlegungen vorstellt.

#### **TOP 6.1.1 Stand der Bearbeitung Masterplan Fahrrad**

##### Frau Neidel

Es wurden konkrete Aufträge an das Planungsbüro erteilt, bestimmte Bereiche noch einmal zu vertiefen, ohne dass wir da inhaltlich vorgegriffen haben, sondern dazu, dass einige Punkte nicht genügend scharf betrachtet wurden und keine Empfehlungen gegeben sind.

Das Planungsbüro hat zugesagt, dass bis Ende Oktober die Endfassung entsprechend unseren Hinweisen überarbeitet und im nächsten Sitzungsdurchlauf an die Fachausschüsse verteilt wird. Dann setzt auch die Beteiligung der Lokale Agenda Verkehr und des ADFC ein.

#### **TOP 6.1.2 Stand der Bearbeitung "Umgestaltung OdF-Platz"**

##### Frau Neidel

Dieses Vorhaben ist ein Punkt aus dem Maßnahmenkatalog II.

Die Verwaltung hat die Pflanzung der Bäume auf der Seite Einbahnstraße Karl-Marx-Straße vorbereitet.

Weiter bereiten wir parallel zu den Entscheidungen, die dann zum Masterplan Fahrrad zu treffen sind, die Planung für die Lösung Fahrradkreuzungen Hohe Kiefer/Ernst-Thälmann-Straße, das könnte eine Umgestaltung der Ampel sein, vor.

##### Herr Dr. Klocksinn

Ich wäre der Verwaltung sehr dankbar, wenn sie zur Unterstützung ihrer Arbeiten einen externen Planer beauftragen würde, um daraus ein Konzept zu erstellen. Ich bitte dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen.

#### **TOP 6.1.3 Stand der Bearbeitung "Umgestaltung Meiereifeld"**

##### Frau Neidel

Beim Meiereifeld haben wir vorbereitet, dass im Einmündungsbereich Am Fuchsbau-Meiereifeld das in der Kurve ein Aufmerksamkeitsfeld vorgesehen wird und zwar nicht durch Pflasterung sondern durch farbliche Kennzeichnung.

Des Weiteren haben wir uns vorgenommen, dass am Eingangsbereich der Straße Meiereifeld vom Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm eine Querrinne aus Pflasterstreifen als Aufmerksamkeitsfeld eingebaut wird, um den Übergang ins Wohngebiet zu signalisieren. Angestrebt ist eine Umsetzung noch in diesem Jahr.

##### Herr Dr. Klocksinn

Es war auch daran gedacht die Seiten farblich, so wie das Aufmerksamkeitsfeld im Kreuzungsbereich, darzustellen. Was ist aus dieser Überlegung geworden?

##### Herr Brinkmann

Wir haben Angebote eingeholt und dem Bürgermeister vorgestellt. Eine Entscheidung

dung gibt es noch nicht.

Herr Dr. Klocksinn

Ich bitte um Information zur nächsten Bauausschusssitzung.

Herr Dr. Mueller

Ist in diesem Zusammenhang daran gedacht worden, dass die Radfahrer die vom Thomas-Müntzer Damm kommend in die Straße Meiereifeld wollen, dass man dort eine Einmündungsmarkierung aufbringt?

Herr Brinkmann

Sollte unbedingt im Zusammenhang mit dem Masterplan Fahrrad behandelt werden.

Herr Sahlmann

Ich kann mich nur meinem Vorredner anschließen und an die Dringlichkeit für die Radfahrer appellieren.

**Frau Dr. Kimpfel nimmt ab 18.30 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 7 Gemeindevertreter anwesend.**

#### **TOP 6.1.4 Stand der Bearbeitung "Stern"**

Frau Neidel

Bisher waren bereits die Bordsteine abgesenkt worden, also kleine verbessernde Maßnahmen. Eine richtige Platzgestaltung hat bisher nicht stattgefunden. Diese Maßnahme ist ein Teil des Maßnahmenkatalogs II. Es wurde untersucht, ob Pflanzungen auf der Mitte des Platzes möglich sind. Das Ergebnis ist leider negativ. Alle Leitungen führen genau über den Platz, so dass Baumpflanzungen nicht möglich sind.

Herr Dr. Mueller

Ich schlage vor, dass man mit einer Farbmarkierung dort beginnt, um erst einmal ein bisschen Ordnung rein zu schaffen. Das ist kein großer Kostenaufwand.

Frau Neidel

Auch das haben wir überlegt. Aber man hat zurzeit einen wunderschönen Blick in alle angrenzenden Alleestraßen. Insofern ist zu bedenken, ob die Farbe möglicherweise störend sein könnte.

#### **TOP 6.2 Schriftliche Informationen**

##### **TOP 6.2.1 Information und Meinungsbildung zum Straßenzustandsbericht Kleinmachnow, Ergänzung Zustandsbericht Gehwege, (Planer anwesend)**

**BAU 003/12/1**

Herr Brinkmann

Die Gemeindevertreter haben als Ergänzung zum Straßenzustandsbericht ge-

wünscht, dass auch Aussagen zu den Gehwegen gemacht werden.  
Herr Brinkmann erläutert die Info-Vorlage. Herr Gröll vom Büro IBS ist anwesend, um eventuelle Fragen zu beantworten.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Dr. Kimpfel, Herr Dr. Mueller, Herr Schmidt

Herr Dr. Klocksин zu Protokoll

Der Bauausschuss nimmt die vorliegende Information zur Kenntnis und stellt fest, dass das vorliegende Material als Arbeitsmaterial für die Verwaltung angesehen wird und nicht als Maßnahmenkatalog, der jetzt für den Ausschuss abzuarbeiten ist. Alle Einzelmaßnahmen sind ohnehin im Ausschuss auch noch einmal zu bewerten.

<b>TOP 6.3</b>	<b>Diskussion und Beschlussempfehlung</b>
----------------	---

<b>TOP 6.3.1</b>	<b>Befestigung des Parkplatzes am Marktplatz Adam-Kuckhoff-Platz, (Vorstellung durch den Planer)</b>	<b>DS-Nr. 156/12</b>
------------------	--	----------------------

Herr Brinkmann

Erläutert die Beschlussempfehlung.

Herr Köpke vom BEV-Ingenieure GmbH

Erläutert die Planung mit den einzelnen Varianten.

Das Planungsbüro empfiehlt die Variante 1, weil sie vom fahrtechnischen und vom Parkverkehr die günstigste Variante ist.

Variante	Kosten in €	Anzahl Pkw-Stellplatz	Kosten je Stellplatz in €
1	147.000,00	36	3.650,00
2	145.500,00	33	4.410,00
3	121.000,00	27	4.010,00

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Dr. Kimpfel, Frau Dr. Bastian-Osthaus, Herr Sahlmann, Frau Neidel, Herr Schmidt, Herr Brinkmann, Frau Scheib, Herr Dr. Klocksин, Herr Wilczek, Frau Scheib

Ergebnis der Diskussion

Es wird eingeschätzt, dass diese Maßnahme keine Priorität hat. Derzeit sollten die finanziellen Mittel in der Gemeinde für andere Vorhaben verwendet werden und bis zur endgültigen Befestigung des Parkplatzes soll dieser regelmäßig gewartet werden.

Abstimmungsergebnis:

**0 Zustimmungen / 4 Ablehnungen / 3 Enthaltungen – einstimmig abgelehnt**

<b>TOP 6.3.2</b>	<b>Straßenbau "Erlenweg"</b>
------------------	------------------------------

**DS-Nr. 155/12**

Herr Brinkmann

Erläutert die Beschlussempfehlung.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Dr. Klocksinn, Herr Dr. Mueller, Herr Dr. Storch, Herr Hoffmann, Herr Krüger, Frau Neidel, Herr Brinkmann, Frau Dr. Kimpfel

**Der Bauausschuss empfiehlt folgende Maßgabe:**

Der Bauausschuss empfiehlt die Fahrbahn zwischen Kiefernweg und Käthe-Kollwitz-Straße statt mit Asphalt mit Granitkleinsteinpflaster zu befestigen.

Abstimmungsergebnis zur Maßgabe:

**4 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 2 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit zugestimmt**

Abstimmungsergebnis zur DS Nr. 155/12 mit 1 Maßgabe:

**4 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 2 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit zugestimmt**

**TOP 7**

**Haushalt 2013 - hier: Information zur Haushaltsplanung Budget 50**

Herr Dr. Klocksinn zu Protokoll

Ich möchte meine Irritation zum Ausdruck bringen, dass erstmals seit dem ich in der Gemeindevertretung Mitglied bin, kein Haushalt vorliegt, wenn wir in die Beratung eintreten.

Das bedaure ich zutiefst.

Frau Neidel

Die Haushaltsplanung ist noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich hier um eine Vorstufe zum Entwurf, der dann zur Beratung kommt, um das was die einzelnen Fachbereiche für die Haushaltsplanung 2013 angemeldet haben, frühzeitig schon zu beraten und zu diskutieren.

Im nächsten Sitzungsdurchlauf erhalten Sie dann die üblichen Haushaltsunterlagen. Falls sich aus diesen Anmeldungen heraus in den Fachausschüssen eine Meinung gebildet wird, dass eine oder andere fehlt, oder die Dringlichkeit ist nicht gegeben, wie angesetzt, dann kann das beim Entwurf des eigentlichen Haushaltsplanes noch berücksichtigt werden.

Frau Neidel erläutert zur Info-Vorlage.

**Budget 50**

**Produkt 52.30.01.00**

Investitionszuschuss gewog mbH für touristische denkmalgerechte Erschließung „Alte Hakeburg“

Herr Dr. Klocksinn

Wenn dafür Geld von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, möchten wir auch wissen, was genau gemacht wird.

Herr Ernsting

Wir werden Sie in der nächsten Sitzung darüber informieren.

**Produkt 54.10.01.00**

Straßenbau Erlenweg (Heinrich-Mann-Straße bis Kiefernweg)

Frau Neidel

Der Errichtungsbeschluss muss im nächsten Sitzungsdurchlauf gefasst werden, um die Maßnahme in 2013 einordnen zu können.

**Produkt 52.3001.00**

Ausstellungsmodul Panzerdenkmal

Herr Ernsting

Hier geht es um die fehlende Informationstafel, die noch aufgestellt werden soll. Die 20.000,- Euro sind irreführend, weil es eine Mischfinanzierung aus Fördermitteln des Landes Brandenburg, Fördermittel der Bundesstiftung und Sponsorengelder ist, so dass im Ergebnis für die Gemeinde nur ein geringer Betrag übrig bleibt.

**Herr Dr. Klocksinn zu Protokoll**

Die Gestaltung von Schautafeln ist nicht in unserem Geschäftsbereich. Die Verwaltung ist gehalten, das innerhalb des Hauses zu klären.

Die Häufung der aus meiner Sicht fachlich nicht adäquat zugeordneten Vorgänge gibt mir Anlass, dieses noch einmal ausdrücklich zu erwähnen.

Ich bitte um Information zur nächsten Sitzung über den weiteren Fortgang und über die Erfüllung der jetzt hier vorgetragenen Bitte, diese Aufgabe beim Fachbereich Schule-, Kultur- und Gemeindemanagement auch anzusiedeln.

**Der Bauausschuss nimmt die Fachinfo 017/12 zur Kenntnis**

<b>TOP 8</b>	<b>Stand der Vorbereitung und Realisierung gemeindeeigener Gebäude und bauliche Anlagen</b>
--------------	---

<b>TOP 8.1</b>	<b>Allgemeine mündliche Informationen</b>
----------------	---

Frau Neidel

➤ **Geplante Baumaßnahmen Steinweg-Schule**

Nachdem zur Steinweg-Schule jetzt die Beschlusslage so ist, dass der Anbau realisiert werden kann, laufen die Vorbereitung und die Koordinierungen. Das Mehrzweckgebäude wird über den Winter saniert. Absprachen gab es mit der Hygiene und mit der Schule, dass die Esseneinnahme für kurze Zeit verlagert werden kann. Mit dem Anbau für die Steinweg-Schule kann im Frühjahr dann begonnen werden.

➤ **Kita Waldorf**

Der neue Abnahmetermin für die Waldorf-Kita wurde mit der Bauaufsicht für den 18.10.2012 geplant. Es wird davon ausgegangen, dass die Eröffnung endgültig zum 01.11.2012 stattfinden kann.

Der Bürgermeister hatte informiert, dass es einen Wasserschaden gab, durch den in einem Raum das Parkett hochgedrückt wurde und jetzt eine Austrocknungsphase benötigt und der Neueinbau des Parketts hoffentlich zeitnah erfolgen kann.

➤ **Lüftung Eigenherd-Schule**

Wir haben uns mit der Schule in Verbindung gesetzt. Es wurde uns mitgeteilt, nachdem die Kühlung jetzt richtig läuft und ein Kühlungseffekt im Dachgeschoss wahr-

genommen wird. Was noch nicht befriedigend ist, ist die Bedienung dieser Anlage. Da gibt es einen Auftrag zur technischen Vereinfachung. Diese muss aber erst geplant werden.

➤ **Hinweis zum 2. Architekturgespräch 2012 der Brandenburgischen Architektenkammer**

Am Donnerstag den 20. September 2012 um 18.00 Uhr findet im Rathaus das 2. Architekturgespräch statt. Das Thema ist „Energetische Optimierung und Siedlungsstruktur“.

Zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr wird die Bauverwaltung eine Führung in die Maxim-Gorki-Sporthalle und zur Waldorf-Kita durchführen. Dort werden jeweils die Architekten zu den energetischen Maßnahmen Erläuterungen geben.

**TOP 8.2 Schriftliche Informationen**

**TOP 8.3 Diskussion und Beschlussempfehlungen**

**TOP 8.3.1 Grundsatzbeschluss für die Beauftragung einer Entwurfsplanung für eine thermische Solaranlage auf dem Dach der Eigenherd-Schule DS-Nr. 143/12**

Frau Neidel

Es gibt Vorgaben aus dem Klimaschutzprogramm der Gemeinde Kleinmachnow, dass man an unseren gemeindeeigenen Einrichtungen und öffentlichen Gebäuden energetische Maßnahmen umsetzt. Für die Eigenherd-Schule wurden deshalb erste Planungsgedanken für die Errichtung einer thermischen Solaranlage mit Hybrid-Luft-Wasser-Kollektoren auf dem Dach der Mensa entwickelt.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Dr. Mueller, Herr Schmidt, Herr Dr. Klocksinn

Herr Piekarski

Erläutert zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

**4 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 3 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit zugestimmt**

**TOP 8.3.2 Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung einer Entscheidungsfindung für eine Überdachung des Innenhofes vor dem Haupteingang des Rathauses mit PV-Modulen DS-Nr. 150/12**

Herr Piekarski

Erläutert die Beschlussempfehlung.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Dr. Klocksinn, Frau Scheib, Herr Krüger, Frau Dr. Kimpfel, Frau Eiternick

Frau Neidel

Ich empfehle, Herrn Kolb vom Planungsbüro Kolb Ripke Architekten Berlin zur nächsten Sitzung einzuladen, um sich noch einmal die anderen Alternativen fachlich erläutern zu lassen.

**Da beide Beschlüsse im Zusammenhang zu behandeln sind und weiterer Informationsbedarf besteht, werden die DS-Nr. 149/12 und 150/12 von der Verwaltung bis zum Vortrags von Herrn Kolb im nächsten Sitzungsdurchlauf zurückgestellt.**

**Pause von 19.58 Uhr bis 20.08 Uhr**

<b>TOP 8.3.3</b>	<b>Grundsatzbeschluss für die Beauftragung einer Entwurfsplanung für den Einsatz von Sonnenschutzanlagen für die zum Osten und Westen weisenden Fenster des Rathauses Kleinmachnow als erste Maßnahme</b>	<b>DS-Nr. 149/12</b>
------------------	---	----------------------

Siehe DS-Nr. 149/12 !

<b>TOP 9</b>	<b>Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Stadtplanung/Bauordnung</b>
--------------	---

<b>TOP 9.1</b>	<b>Allgemeine mündliche Informationen und Meinungsbildungen</b>
----------------	---

Herr Ernsting

➤ **Antragstellung gemeinsamer FNP Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf (X-Plan)**

Der FNP der drei Gemeinden soll in einer digitalisierten Version zusammengeführt werden.

Diese Antragstellung beim Innenministerium hat sich sehr in die Länge gezogen. Eine Zeitlang hieß es, es gäbe keine Mittel für die im Süden des Landes Brandenburg gelegenen Gemeinden, weil dort bereits viele Anträge gestellt worden sind.

Jetzt haben wir ein Schreiben erhalten, dass die Prüfung der Anträge nach einer ganz stringenten Zeitplanung erfolgen wird. Unser Antrag wird im Mai 2013 geprüft werden.

➤ **Neue Hakeburg**

Es gibt einen Antrag des Eigentümers auf Änderung des B-Planes im Hinblick auf eine Wohnnutzung. Eine entsprechende Beschlussvorlage soll im nächsten Sitzungsdurchlauf im November 2012 vorgelegt werden.

Frau Neidel

➤ **3. Grundschule auf dem Seeberg**

Im Zusammenhang mit dem Mietvertrag für die 3. Grundschule, der über 2015 nicht mehr verlängert ist, wird durch den Fachbereich Bauen/Wohnen eine Standortuntersuchung für eine neue Grundschule durchgeführt. Über die Ergebnisse werden wir Sie informieren.

**TOP 9.1.1 Bebauungsplan KLM-BP-020 "Kiebitzberge", Information über die Ergebnisse der ergänzenden Verkehrsmengenerhebungen und schalltechnische Untersuchungsergebnisse**

Herr Ernsting

Nachdem die Gemeindevertretung am 14.06.2012 ein Verfahren zur Heilung des Bebauungsplanes KLM-BP-020 „Kiebitzberge“ eingeleitet hat, wurden inzwischen dafür erforderliche erste Schritte durchgeführt.

Am 19. August fand eine umfassende Verkehrserhebung statt. Die nochmalige Zählung war erforderlich geworden, nachdem das Oberverwaltungsgericht in seinen Urteilen vom März dieses Jahres beanstandet hatte, dass die schalltechnischen Annahmen, die den bisherigen gutachterlichen Einschätzungen zu Grunde gelegt wurden, nicht ausreichend mit belastbaren Daten untersetzt gewesen seien.

Der nun ausgewählte Zähltag erwies sich als ideal: Das Freibad Kiebitzberge verzeichnete an diesem außergewöhnlichen heißen Sonntag mehr als 6.000 Besucher und damit einen absoluten Rekord. Neben der Zählung von fließendem und ruhendem Verkehr wurden auch Fußgänger und Radfahrer erfasst. Dazu erfolgten stündliche Zählungen der abgestellten Fahrzeuge mit Kennzeichenerfassung im Straßenraum sowie ganztägige Videoerfassungen in den Einmündungsbereichen Fontanestraße/Max-Reimann-Straße und Gerhart-Eisler-Straße/Thomas-Müntzer-Damm. Bei den Videoerfassungen wurde sichergestellt, dass die datenschutzrechtlichen Anforderungen gewahrt bleiben. Außerdem erfolgte eine mündliche Befragung aller Freibad-Besucher im Eingangsbereich. Daran beteiligten sich immerhin rund 93 % der Badegäste.

Die Zähl- und Befragungsergebnisse, soweit sie bisher ausgewertet sind, zeigen, dass trotz guten Wetters rund 71 % mit dem Pkw kommen. Mit dem Fahrrad kommen 21 %, mit dem Bus 3,7 % und zu Fuß 3,5 %.

Die gewonnenen Daten ermöglichen es, die Lärmwerte auch für das im Regelfall zu erwartende Besucheraufkommen zu berechnen. Das liegt deutlich unter dem am Zähltag ermittelten Zahlen. Über Ergebnisse und die Fortsetzung des Bebauungsplan-Verfahrens wird in der nächsten Sitzung informiert. Nächster Schritt im Rahmen des B-Plan-Heilungsverfahrens wird die Vorlage eines Auslegungsbeschlusses sein.

**TOP 9.1.2 Stand der Überlegungen der evangelischen Kirchengemeinde zum Neubauprojekt**

Herr Ernsting

Die evangelische Kirchengemeinde hat eine Befragung gestartet, die am 12. September 2012 endete. Dort gab es die Möglichkeit für die Gemeindemitglieder sich zwischen den zur Diskussion stehenden drei Standortvarianten

1. Altes Dorf
2. Adolf-Grimme-Ring 7 (rückwärtig Rathaus)
3. Neubau Auferstehungskirche

zu äußern und im Übrigen gab es auch einen Hinweis auf den Umbau und Moderni-

sierung der bestehenden Auferstehungskirche im Jägerstieg.

Auswertungsergebnisse sind der Verwaltung noch nicht bekannt. Im November wird es eine Informationsveranstaltung für die Gemeindevertreter geben, wo über die Ergebnisse der innerkirchlichen Diskussion informiert werden wird.

Auf Hinweis und Forderung des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalschutz wird eine archäologische Suchschachtung im Bereich des alten Dorfes durchgeführt. Die Kosten für diese Untersuchung werden sich auf ca. 4.000,- - 8.000,- Euro belaufen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Dr. Mueller, Frau Scheib, Frau Neidel

Herr Dr. Klocksinn zu Protokoll

Ich bin ungehalten über die Information der Gemeindeverwaltung in der letzten Sitzung des Bauausschusses. Wir hatten eine Info-Vorlage in der zu lesen stand, dass die evangelische Kirche ihre Standortwahl bereits eingeschränkt hätte, nämlich Altes Dorf und Adolf-Grimme-Ring. Ich habe einen Tag darauf den Vorsitzenden des Gemeindevorstands angerufen und ihn gefragt, warum es denn so ist und er erklärte mir, dass der Standort Jägerstieg nicht aus der internen Bewertung herausgefallen ist.

<b>TOP 9.2</b>	<b>Schriftliche Informationen</b>
----------------	-----------------------------------

<b>TOP 9.2.1</b>	<b>Uferweg Teltowkanalae, hier: Kostenermittlung durch Planungsbüro zur Wegeherstellung im Abschnitt Friedensbrücke bis Rammrathbrücke</b>
------------------	--

**BAU 018/12**

Herr Ernsting

Erläutert die Fachinformationsvorlage.

Entsprechend der Zusage des Bürgermeisters in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 6. September 2012 zu DS-Nr. 100/12 („Uferweg Teltowkanalae, hier: Abschnitt Friedensbrücke – Rammrathbrücke“) wurden drei verschiedene, mit der Thematik des Uferweges Teltowkanalae vertraute Planungsbüros um Schätzungen zu den voraussichtlichen Kosten für eine Realisierung des Abschnittes Kiebitzberge gebeten. Aus den nun vorliegenden Kostenschätzungen bzw. –annahmen ergibt sich eine Spannweite für die geforderten Leistungen zwischen rund 133.000 EUR (brutto) und 197.000 EUR (brutto). Das Angebot des Bauhofes beläuft sich auf rund 100.000 EUR. Dabei handelt es sich um Nettokosten, in denen die Materialkosten zu Bruttopreisen enthalten sind.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Krüger, Frau Neidel, Herr Dr. Klocksinn, Frau Scheib

**Der Bauausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.**

<b>TOP 9.2.2</b>	<b>Uferweg Teltowkanalae, hier: Überlegungen zur Weiterführung im Bereich Dreilinden</b>
------------------	--

**BAU 019/12**

Herr Ernsting

Erläutert die Fachinformationsvorlage.

Die Realisierung eines durchgehenden Rad- und Wanderweges entlang des Teltowkanal-Nordufers soll weiter vorangetrieben werden.

Für den Zeitraum 2012/13 ist vorgesehen, alle Voraussetzungen für eine Verlängerung des bis Jahresende 2012 fertiggestellten Abschnitts nördlich des Campingplatzes zu schaffen. Der Abschnitt nördlich des Campingplatzes verläuft auf dem ehemaligen Kolonnenweg und liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-021 „Dreilinden“.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Sahlmann, Herr Dr. Klocksinn

<b>TOP 9.2.3</b>	<b>Übersicht verbindliche Bauleitplanung, Stand 17.09.2012</b>
------------------	--

<b>INFO 005/12</b>
--------------------

Herr Ernsting

Es gibt keinen weiteren Informationsbedarf nur einen Hinweis. Auf der Karte Seite 9 ist versehentlich der Bereich des Bebauungsplanes KLM-BP-030 „Schwarzer Weg“ nicht gelb unterlegt, es gibt hier bereits einen Aufstellungsbeschluss, das wird natürlich nachgetragen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Dr. Kimpfel, Herr Krüger, Herr Sahlmann, Herr Dr. Klocksinn, Herr Ernsting

**Ergebnis der Diskussion:**

1. Tilgen der weißen Flächen
2. mit Aufstellungsbeschluss versehenen Flächen zum Abschluss bringen

Herr Dr. Klocksinn zu Protokoll

Der Bauausschuss richtet die dringende Bitte an die Verwaltung, die nicht beplanten Flächen zu bepflanzen und die mit Aufstellungsbeschluss versehenen Flächen zum Abschluss zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

**8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt**

<b>TOP 9.2.4</b>	<b>Klarstellungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB für die Gemeinde Kleinmachnow, hier: Stand der Bearbeitung</b>
------------------	--

<b>BAU 013/12</b>
-------------------

Herr Ernsting

Die „(Klarstellungs-)Satzung der Gemeinde Kleinmachnow über die Festlegung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile für das Gebiet der Gemarkung Kleinmachnow Flur 1 – 13“, die im Oktober und ergänzend im November 1992 in der Kleinmachnower Zeitung amtlich bekanntgemacht worden war, stellte sich nach eingehender rechtlicher Prüfung im Jahr 2011 aufgrund eines Ausfertigungs- und Bekanntmachungsfehlers als von Beginn an unwirksam heraus. Der seinerzeitige Übersichtsplan zur „Satzung“ ist als **Anlage 2** beigefügt.

Die Gemeindevertretung beauftragte den Bürgermeister daraufhin mit DS-Nr.:

061/11 v. 31.03.2011, eine neue Klarstellungssatzung (Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches – BauGB) erarbeiten zu lassen.

Herr von Lengerke vom Planungsbüro GFP, der dieses Verfahren zur Aufstellung der Klarstellungssatzung ist anwesend, um eventueller Fragen zu beantworten.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Dr. Kimpfel, Herr von Lengerke, Herr Ernsting, Herr Dr. Klocksinn

Herr Ernsting

Zum nächsten Sitzungsdurchlauf werden wir Ihnen das Satzungsexemplar zur abschließenden Beschlussfassung vorlegen.

<b>TOP 9.3</b>	<b>Diskussion und Beschlussempfehlungen</b>
----------------	---

<b>TOP 9.3.1</b>	<b>Priorität der Bearbeitung von Bauleit-Verfahren (Aktualisierung von DS-Nr. 068/09 vom 14.05.2009)</b>	<b>DS-Nr. 098/12</b>
------------------	--	----------------------

Herr Dr. Klocksinn

Ich bitte die DS-Nr. 098/12 zurückzuziehen, weil sie einer Ergänzung bedarf.

Frau Neidel

**Die Verwaltung zieht die Beschlussvorlage zurück.**

<b>TOP 9.3.2</b>	<b>Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplans KLM-BP-022 "Alte Zehlendorfer Villenkolonie" für genehmigungsfreie Vorhaben (Auslegungsbeschluss)</b>	<b>DS-Nr. 020/12</b>
------------------	---	----------------------

Herr Ernsting

Erläutert die Beschlussempfehlung. Für dieses Bebauungsplan-Änderungsverfahren wurde, wie vom Bauausschuss zum Aufstellungsbeschluss 2011 angeregt, eine sehr ausführliche Bestandsaufnahme durchgeführt. Wie die dazu nun vorliegende Dokumentation zeigt, sind die Regelungen zur Gestaltung und zur Höhe der Einfriedungen gerade im Hinblick auf den historischen Bestand in der Villenkolonie tatsächlich nicht befriedigend. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, den Bebauungsplan entsprechend zu ändern

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Dr. Klocksinn, Frau Dr. Kimpfel, Frau Dr. Bastians-Osthaus, Frau Neidel, Frau Scheib, Herr Schmidt

Abstimmungsergebnis:

**8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt**

<b>TOP 9.3.3</b>	<b>Abwägung zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-025 „Seeberg“ für Stellplatzflächen der Freien Waldorfschu-</b>	<b>DS-Nr. 152/12</b>
------------------	--	----------------------



**TOP 12      Sonstiges**

Keine Informationen

**Ende der öffentlichen Sitzung um 21.28 Uhr**

**Beginn der nichtöffentlichen Sitzung um 21.29 Uhr**

Kleinmachnow, den 01.11.2012



Dr. Jens Klocksinn  
Vorsitzender des Bauausschusses

Anlagen